

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde

für Baiertal, Dielheim, Horrenberg
Balzfeld und Unterhof

der
D
o
r
n
b
u
s
c
h



**Weihnachten - Jahreswechsel
Brot für die Welt - Projekt 2018**

Andacht



JEDER TAG EIN HEUTE GOTTES

„Jeden neuen Tag als ein Heute Gottes willkommen heißen. Jeder Jahreszeit Aufbrüche voll Poesie abgewinnen, an lichtdurchfluteten Tagen wie in eisigen Winternächten. Sein schlichtes Zimmer durch Zeichen aufhellen, die einem das Herz aufgehen lassen. Die Gegenwart des Auferstandenen führt zu unerwartetem Glück, sie zerreißt die Nächte. ‚Die Finsternis ist nicht finster für dich, die Nacht leuchtet wie der Tag.‘“ (Frère Roger Schutz)

Zehntausende junger Erwachsener treffen sich das ganze Jahr über in Taizé. Jetzt Ende Oktober waren wir da, mein Mann und ich, in dem kleinen Dorf in Burgund, in der ‚Communauté von Taizé‘, nach fünfunddreißig Jahren. Auch an diesem regnerischen und kalten Abend in der Dämmerung kamen

einige Gruppen an.

Wer nach Taizé kommt, gelangt an einen Ort, der ganz im Heute lebt. Das Abendgebet in der Kirche der Versöhnung – einfache Gesänge und eine kurze Schriftlesung in verschiedenen Sprachen, lange Stille in Gemeinschaft – das alles war nicht alt geworden, hat mich wieder berührt wie damals, als wir auf unserer Hochzeitsreise hier Station machten. ‚Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht‘, überall, wo es gelebt, ausgesprochen, gesungen und in der Stille bedacht wird.

Die Konfis haben Anfang November Lichter neben die polierten Stolpersteine aufgestellt am Abend in den Straßen Baiertals und damit erinnert an die jüdischen Mitbürger in Baiertal. Wir entzünden Kerzen in Erinnerung an unsere Verstorbenen und wir warten wieder auf den Heiligen Abend mit Lich-



Gesegnete Advents- und Weihnachtstage

tern in den Fenstern und am Adventskranz. Ganz egal, ob wir LEDs oder althergebrachte Wachskerzen verwenden, es kommt allein darauf an, dass wir im Lichterglanz zu Hause, auf den stimmungsvollen Weihnachtsmärkten und in den strahlend hellen Shopping Malls dem begegnen, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt“. Der Auferstandene, das Kind in der Krippe.

*Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und von vielen Lichtern erhellte Zeit in den kommenden Wochen
Ihre Pfarrerin Regina Ch. Bub*

Photo S.2 : S. Leutenegger, Ateliers et Presses de Taizé

gilt in noch viel stärkerem Maße für eines der ärmsten Länder Afrikas, Sierra Leone.

Sierra Leone ist ein Staat in Westafrika. Er grenzt im Westen an den Atlantik, im Südosten an Liberia und im Norden und Osten an Guinea. Von 1808 bis 1961 war das Land britische Kolonie. Es beheimatet verschiedene ethnische Gruppen. Neben der Amtssprache Englisch werden gut ein Dut-



Liebe Leserin, lieber Leser,

(fl) wie wichtig Bildung ist und wie wichtig die Investition in Bildung als die entscheidende Zukunftsinvestition, lesen und hören wir jeden Tag in den Medien. Was für unser Land gilt,

zend weitere Sprachen gesprochen. Knapp vier Fünftel der Menschen sind muslimisch, rund ein Fünftel ist christlich.

Sierra Leone ist eines der ärmsten Länder der Welt. 60 Prozent der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze von 1,25 US-Dollar pro Tag.

Eine der Ursachen dafür ist der jahrelange Bürgerkrieg (1991-2002), der hunderttausende Tote und zwei Millionen Flüchtlinge zur Folge hatte. Während des Krieges wurden viele Kinder als Soldaten zwangsrekrutiert oder mussten teils schwerste Arbeit in den Diamantenminen verrichten.



Schule statt Kinderarbeit

Bis heute ist Kinderarbeit in Sierra Leone weit verbreitet. Sierra Leone war gerade dabei, sich etwas von den verheerenden Folgen des Bürgerkriegs zu erholen, als 2014 eine Ebola-Epidemie ausbrach.

Sie kostete nicht nur mehreren Tausend Menschen das Leben, sondern führte auch zu einem erneuten Rückgang der wirtschaftlichen Tätigkeit. Besonders die Landwirtschaft war betroffen.

Aus diesem Grund haben wir für unsere diesjährige Aktion Brot für die Welt das Projekt „Schule statt Kinderarbeit“

in Sierra Leone ausgesucht.

Es ist ein Teufelskreis, in dem die ärmsten Länder stecken. Es fehlt eine gut ausgebildete junge Bevölkerung, auch weil die Kinder schon in jungem Alter mit für das Überleben der Familie arbeiten müssen. Diese Arbeiten sorgen zwar für ein Überleben der Familien, aber eröffnen keine Chancen auf ein auskömmliches Leben mit einer gewissen Sicherheit und Zukunftsperspektive.

Hier setzt unser diesjähriges Projekt an. Die Familien sollen zuerst einmal in die Lage versetzt werden, ohne die Arbeitskraft ihrer Kinder auszukom-

men. Dies bedeutet, die Eltern selbst werden ausgebildet, um effektiver Landbau treiben zu können. Dadurch können es sich die Familien „leisten“, ihre Kinder in eine Schule zu schicken.

„Bevor Ali Sesay am Morgen auf sein Feld geht, kümmert er sich darum,



dass seine Sprösslinge alle Unterlagen für den Unterricht beisammen haben. Da sind die Erstklässler Umaro und Mariatu, denen ihr Vater noch beim Anziehen der Schuluniform hilft, ehe der schüchterne Junge und das quirlige Mädchen sich dann auf den staubigen Weg zur Schule machen und dabei laut die Buchstaben des Alphabets herunterrattern. Aber auch der in sich gekehrte Foday, der in die vierte Klasse geht, und seine vier älteren Geschwister Osman, Isata, Aruna und Fatimata. Die Jugendlichen und Kinder haben einen zehn Kilometer langen Weg vor sich, denn in Mamorka gibt es keine

weiterführende Schule. “

„Ich bin nur ein Jahr lang in die Schule gegangen. Es hat mir gut gefallen, und liebend gerne hätte ich weiter am Unterricht teilgenommen. Doch nach der ersten Klasse war es damit leider vorbei.“

Die Familie konnte sich den Schulbesuch nicht mehr leisten. Dann wurde das Mädchen von ihrer Tante mit in die Hauptstadt Freetown genommen und mußte dort arbeiten.

Damit dieser Teufelskreis der Armut durchbrochen werden kann, bitten wir Sie, in dieser Advents- und Weihnachtszeit unser Projekt von Brot für die Welt mit einer Spende zu unterstützen.

Vorgestellt wird unser diesjähriges Projekt im Gottesdienst am ersten Adventssonntag, 02. Dezember.

Diesem Dornbusch liegt ein Überweisungsträger von Brot für die Welt bei.

Sollte der Überweisungsträger verloren gegangen sein, können Sie auch direkt auf unser Konto überweisen:

Spendenkonto:

Evang. Kirchengem. Wiesloch-Baiertal
IBAN: DE92 6726 2243 0020 2207 67
BIC: GENODE61WIB

oder bringen Sie Ihre Spende bis Weihnachten in einen der Gottesdienste mit.

Die Erinnerung pflegen

(f) In diesem Jahr jährt sich die Pogromnacht am 9. November zum 80. mal. Zeitzeugen gibt es immer weniger. Die Gemeinde Baiertal hat zum Gedenken an die jüdischen Mitbürger im Januar 2013 von dem Kölner Künstler Gunter Demning 14 Stolpersteine setzen lassen, die an die nach Gurs verschleppten jüdischen Mitbürger erinnern. Um diese Erinnerung zu pflegen, haben die diesjährigen Konfirmanden zusammen mit den katholischen Ministranten die Stolpersteine gereinigt und poliert und sich die jeweiligen Namen und Daten notiert und eine brennende Kerze hinterlassen. Nach der Reinigungsaktion trafen sich alle Beteiligten im Bürgerhaus, wo die Namen und Schicksale der Verschleppten bedacht wurde. Vorbereitet wurde die Aktion von Pfrin. Bub, Gd. Flender, Rolf Tunaj von der kath. Gemeinde und OV Markmann, der im Bürgerhaus noch zahlreiche jüdische Kultgegenstände zeigte und erklärte.





Zielvereinbarungen der Visitation

Visitation in der Kirchengemeinde Baiertal-Dielheim

Zielvereinbarungen - beschlossen in
der Sitzung des Kirchengemeinderats
am 5.10.2018

Gott, du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Psalm 31,9)

*Kirche in der Fläche: die Evangelische
Kirchengemeinde mit den Orten
Baiertal, Dielheim, Horrenberg,
Balzfeld und Unterhof*

*Die Visitationskommission hat sich
über die Begegnung mit vielen
engagierten Menschen gefreut,
die sich mit der Kirchengemeinde
verbunden fühlen und denen die
Zukunft der Kirchengemeinde am
Herzen liegt.*

*Die finanzielle Situation der Kirchen-
gemeinde und die zurückliegende
Schließung des Wichernhauses bedeu-
ten eine besondere Herausforderung,
der sich die Verantwortlichen der
Kirchengemeinde mit viel Kraft- und
Zeiteinsatz stellen. Wie werden Räume
künftig genutzt und neue Räume er-
schlossen? Dabei geht es nicht nur um
die Nutzung von Gemeinderäumen,
sondern auch um inhaltliche Fragen
des Gemeindeaufbaus.*

*Es ist sehr erfreulich, dass diese Fragen
im größeren Kontext angegangen
werden.*

Die Kooperation mit der katholischen

*Seelsorgeeinheit ist in besonderer
Weise eine zukunftsweisende
Entwicklung.*

1. Räume für die Gemeindegarbeit und ökumenische Zusammenarbeit

Parallel zum geplanten Bau des
Ökumenischen Gemeindehauses in
Baiertal und der Nutzung von Räumen
in der katholischen Kirche in Dielheim,
wird eine Konzeption zur Nutzung der
Räume erarbeitet. Es werden dabei
auch neue ökumenische Formate
in den Blick genommen, um Kirche
als einladenden, offenen, kreativen
Begegnungsraum erfahrbar zu
machen.

2. Kirchliche Präsenz im öffentlichen Raum: die Kirchengemeinde in der Fläche

*a) Die Kirchengemeinde kann nicht
an allen Orten gleich präsent sein.
Was bedeutet das für die Orte ohne
eigene Räume und regelmäßige
Veranstaltungen?*

Die Frage nach der kirchlichen Präsenz
wird vom Kirchengemeinderat weiter
bedacht. Dabei wird sie nicht nur an
der Präsenz der Hauptamtlichen, son-
dern auch anderer kirchlicher Vertre-
ter und Vertreterinnen festgemacht.

b) Öffentlichkeitsarbeit

Der Kirchengemeinderat initiiert einen
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.
Dazu werden Menschen gesucht,



die sich in diesem wichtigen Bereich der kirchlichen Präsenz engagieren. Insbesondere geht es um die Gestaltung und Aktualität der Schaukästen, die Bereiche Homepage und Gemeindebrief (Dornbusch), die Nutzung sozialer Medien und die Präsenz in der Presse.

c) Neuzugezogene

Ein Willkommensflyer der Kirchengemeinde für Neuzugezogene ist bereits auf den Weg gebracht. Im Kirchenbezirk bekommt das Thema „Neuzugezogene“ in den nächsten zwei Jahren besondere Aufmerksamkeit, da es dazu ein bezirkliches Projekt geben wird in enger Zusammenarbeit mit der landeskirchlichen Stelle für Mitgliederorientierung. Viele Kirchengemeinden aus dem Kirchenbezirk haben bereits ihre Teilnahme an dem Projekt angemeldet und werden von den schon erarbeiteten Ideen und damit verbundenen finanziellen Unterstützung profitieren. Die Kommission empfiehlt der Kirchengemeinde, das Projekt des Kirchenbezirks zu nutzen. Es wird Ostern nächsten Jahres starten.

3. Gemeindeaufbau: Raum für Vielfalt

a) Gewinnung von neuen Mitarbeitenden

Für eine lebendige Gemeindearbeit braucht es immer wieder neue Menschen, die die Gemeindearbeit mittragen und in einzelnen Projekten oder auch längerfristig mitarbeiten.

Deshalb ist die Frage nach den Ressourcen und nach der Gewinnung neuer Mitarbeitenden eine wichtige Frage, die vom Kirchengemeinderat grundsätzlich bedacht wird.

Nach den guten Erfahrungen mit Workshoptagen kann ein besonderer Fortbildungstag zu dem Thema mit einer kompetenten Person aus der Landeskirche hilfreich sein (Amt für Missionarische Dienste oder Gemeindeberatung).

b) Kinder- und Jugendarbeit

Mit der Arbeit im Kindergarten, den Minigottesdiensten und dem Kindergottesdienst werden Kinder und Jugendliche an den Glauben herangeführt.

Verstärkt wird der Blick auf Jugendliche gelenkt, mit denen die Kirchengemeinde bereits jetzt schon durch Jungschar, Religions- und dem Konfirmandenunterricht in Kontakt ist. Die Idee, über die Konfirmandenarbeit Jugendliche noch mehr in die Gottesdienste einzubinden und mit Aufgaben zu betrauen, wird weiter verfolgt.

c) vielfältige Gottesdienste

Es gibt in der Gemeinde bereits ein vielfältiges Gottesdienstangebot. Der „Workshoptag Gottesdienst“ im Juli hat weitere Impulse und Anregungen gebracht, an denen in Arbeitsgruppen weitergearbeitet wird. Die Ergebnisse sollen in ein gottesdienstliches Gesamtkonzept münden.



Dank an alle Beteiligten

4. Kirchengemeinde im übergemeindlichen Raum: die Region im Kirchenbezirk

Die Zusammenarbeit in der Region mit den Nachbargemeinden Schatthausen, Wiesloch, Walldorf und St. Leon-Rot wird weiter entwickelt, besonders die Zusammenarbeit mit der benachbarten Kirchengemeinde Schatthausen.

Die Umsetzung der vereinbarten Ziele ist über einen Zeitraum von sechs Jahren gedacht.

Da derzeit viele Prozesse gleichzeitig laufen und der Gemeindehausbau viele Kräfte binden wird, wird der Kirchengemeinderat mit Unterstützung des Kirchenbezirks entscheiden, was wann auf den Weg gebracht werden kann.

Der Zwischenbesuch findet 2021 statt.

Baiertal, 5.10.2018

Der Kirchengemeinderat

Die Visitationskommission

(Annemarie Steinebrunner,

Wibke Klomp, Dr. Adelheid von Hauff,

Dr. Jochen Beurer, Helmut Kühnle,

Theo Kraus)

DANKE !

Danke für alle Unterstützung und Solidarität während der Visitationswoche Anfang Oktober.

Im Namen des Kirchengemeinderats bedanke ich mich herzlich bei allen Mitgliedern unserer Gemeinde, den katholischen Brüdern und Schwestern, allen Gästen, bei Herrn Bürgermeister Glasbrenner und Herrn Ortsvorsteher Markmann für anregende und informative Gespräche und Austauschrunden. Wir danken allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihre Präsenz und sehr gute Kooperation. Ein großes Dankeschön an Sascha Zimmermann, SZ Showlights, für den Einblick, den er der Visitationskommission in seine interessante Tätigkeit gegeben hat. An dieser Stelle danken wir Frau Dr. Schroth und Herrn Hufnagel sehr herzlich dafür, dass unsere Kirchengemeinde einmal im Monat – und eben auch im Rahmen der Visitationswoche – einen Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle beim Haus Schönblick in Unterhof feiern darf. Herzlich danken wir der Visitationskommission unter Leitung von Dekanin Annemarie Steinebrunner für die Begleitung in der ersten Oktoberwoche im Rahmen der Visitation und für das gemeinsame Feiern des Visitationsgottesdienstes am 7. Oktober sowie die einvernehmliche Formulierung der Zielvereinbarung.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg



gen, an welchen sich unsere Gemeindegliederarbeit in den kommenden Jahren orientieren wird. Diese Zielvereinbarungen wurden auf dem Hintergrund der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt formuliert und sind in dieser Dornbuschausgabe abgedruckt. Ich danke unseren Kirchenältesten und Herrn Flender für viel Zeit, Kraft, Sorge und Kreativität, die sie in unsere Gemeinde investieren.

Wir blicken dankbar auf eine geseg-

nete Visitationswoche zurück und freuen uns auf die vor uns liegenden Aufgaben.

Ihre Pfarrerin Regina Ch. Bub





unsere Gottesdienste

wir laden Sie ein ...

November 2018

- 18.11. Sonntag **Volkstrauertag** Baiertal, 10 Uhr Predigtgd. Bub
- 21.11. Mittwoch Baiertal, 11 Uhr **Minigd.** Kindergarten Bub
Dielheim, 19 Uhr Kath. Kirche **Ökum. Gd. zum Buß- u. Bettag** Bub / Hafner Musikalische Gestaltung:
Marion Laier, Petra Rostock, Gesang; Martin Ritz, Orgel
- 25.11. **Ewigkeits - Sonntag** Baiertal, 10 Uhr Gottesd. mit Totengedenken, Ki.Chor,
mit Abendmahl (Gem.kelch u. Einzelkelche) Bub

Dezember 2018

- 02.12. **1. Advent** Baiertal, 10 Uhr Gd. mit **Eröffnung Brot für die Welt**
Bestaltet von Flender / Bub / Konfirmanden
- 05.12. *MITTWOCH* Baiertal, 19 Uhr, **Ev. Kirche** *Ökumenische Abend-
impulse im Advent* Flender
- 09.12. **2. Advent** Baiertal, 10 Uhr **Singegottesdienst**, Mitglieder des
Kirchenchor, Bub, *mit Verleihung des Goldenen Logo-
kreuzes an Friedrich Forschner*
- 12.12. *MITTWOCH* Baiertal, 19 Uhr, **Kath. Kirche** *Ökumenische Abend-
impulse im Advent*
- 16.12. **3. Advent** Dielheim, 10 Uhr Gd. *mit Abendmahl* Bub
- 19.12. *MITTWOCH* Baiertal, 11 Uhr Minigd. Kindergarten
Baiertal, 19 Uhr, **Ev. Kirche** *Ökumenische Abend-
impulse im Advent* Bub
- 23.12. **4. Advent** Baiertal, 10 Uhr Besinnlicher Gottesd. Bub
- 24.12. **Heiligabend** Unterhof, 14 Uhr Weihnachtsgottesdienst Konrad
Horrenberg, 15 Uhr Familiengd. mit **Krippenspiel**
Katholisches Gemeindehaus Bub/Flender/Wolz
Baiertal, 17 Uhr Familiengd. mit **Krippenspiel**
Evangelische Kirche Bub/Flender/Messer
Baiertal, 22.30 Uhr **Christmette** Bub



Dezember 2018

- 25.12. **1. Christtag** Baiertal, 10 Uhr Festgottesdienst *mit Abendmahl*
Kirchenchor, (*Gem.kelch u. Einzelkelche*) Bub
- 26.12. **2. Christtag** Dielheim, 10 Uhr Gd. *mit Abendmahl* Flender
- 30.12. Sonntag Baiertal, 10 Uhr Predigtgottesdienst Konrad
- 31.12. **Altjahrsabend** Baiertal, 18 Uhr Jahresschlussgottesd. R.Bub/G.Bub

Januar 2019

- 01.01. **Neujahr** Dielheim, 18 Uhr Gd. zum Jahresbeginn Flender
- 06.01. **Epiphania** Dielheim, 10 Uhr Gd. mit Abendmahl Bub
So. 3 Könige *Wir erwarten die Sternsinger zum Gottesdienst*
- 07.01. MONTAG Baiertal, 8.15 Uhr Ökum. Schulgd.
- 13.01. Sonntag Baiertal, 10 Uhr Predigtgottesdienst Flender
Untertal, 10 Uhr Gd. mit Abendmahl Bub
- 16.01. Mittwoch Baiertal, 11 Uhr **Minigd.** Kiga Bub
- 20.01. Sonntag Baiertal, 10 Uhr Gd. mit Abendmahl Bub
Baiertal, 10 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrhaus
- 27.01. Sonntag Baiertal, 10 Uhr Predigtgottesdienst

Februar 2019

- 03.02. Sonntag Dielheim, 10 Uhr Gd. *mit Abendmahl* Flender
- 10.02. Sonntag Baiertal, 10 Uhr Predigtgottesdienst Bub
Untertal, 10 Uhr Gd. *mit Abendmahl* NN
Baiertal, 10 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrhaus Wolz
- 13.02. Mittwoch Baiertal, 11 Uhr **Minigd.** Kiga Bub
- 17.02. Sonntag Baiertal, 11 Uhr „**7 Wochen ohne**“ Bub / Fl. / Team
- 24.02. Sonntag Baiertal, 10 Uhr Gd. *mit Abendmahl* Bub



wir begleiten ...



22. September	Margarete Kissel, Baiertal	90 Jahre
29. September	Friedrich Winkler, Baiertal	90 Jahre
04. Oktober	Ursula Kienscherff, Balzfeld	88 Jahre
31. Oktober	Gustav Amail, Dielheim	89 Jahre

Jahreslosung 2019:

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34, 15)

NICHT ENTMUTIGEN LASSEN!

Lebensglück und Frieden gehören aufs Engste zusammen. Wo dagegen Streit und Unfriede herrschen, blicken wir in wutverzerrte und hasserfüllte Gesichter. In besonders tragischen Fällen sind sogar Gut und Leben bedroht. Deshalb wirbt Psalm 34: „Wer ist's, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?“ Und empfiehlt: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Dieser Zusammenhang wird übrigens vom neutestamentlichen 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,10-11) wortgetreu aufgegriffen. Von zentraler Bedeutung sind die Worte von Jesus: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5,9). Trotzdem werden Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander einsetzen, von manchen für naiv gehalten und als „Gutmenschen“ beschimpft. Mögen sich diese Lebensklugen nicht entmutigen lassen! Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela (1918-2013) sagte: „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen

lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil.“

Mir leuchten diese Worte ein und ich betrachte mein Leben und meine Beziehungen wie in einem Spiegel: Wo hege ich einen Groll gegen einen Mitmenschen? Was kann ich zur Besserung beitragen? Lebe ich in Unfrieden mit mir selbst? Habe ich Misstrauen gegen Gott? Ich will dem Leben nachjagen!

REINHARD ELLSEL





Kolloquium Architektenwettbewerb „Ökumenisches Gemeindehaus Baiertal“ von Michael Kleinjans

Auf Einladung der katholischen Pfarrgemeinde Baiertal und der evangelischen Kirchengemeinde Baiertal-Dielheim trafen sich Ende Oktober die Teilnehmer am Wettbewerb zum Neubau eines ökumenischen Gemeindehauses in Baiertal zu einem Kolloquium.

Die Vertreter der Architekturbüros hatten dabei die Möglichkeit Fragen zu den Vorgaben der Auslobung zu stellen und bei einer Ortsbegehung Gebäude und Gelände in Augenschein zu nehmen.

Im Rahmen der Vorbereitungen zur Mehrfachbeauftragung wurden von den beiden Kirchengemeinden in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Thiele aus Freiburg die Anforderungen für das Projekt formuliert. So müssen die Bewerbungsunterlagen unter anderem ein städtebauliches Konzept mit Lageplan und Gesamtdarstellung der Bebauung, Grundrisse, Gebäudeschnitte und -ansichten sowie ein Massenmodell im Maßstab 1:500 enthalten. Grundsätzliche Aussagen zu vorgesehenen Materialien, zur Konstruktion der Außenhülle und Möblierungspläne mit Bestuhlungsvarianten sowie der Gestaltung des Außenbereichs, der auch für Veranstaltungen nutzbar sein soll, sind ebenfalls

Teil des Anforderungskatalogs.

Besonderen Wert legt man auf ein möglichst flexibles Raumangebot. Es ist vorgesehen, dass die drei geplanten Mehrzweckräume mit dem Foyer zu einer erweiterten Saalfläche für größere Veranstaltungen kombiniert werden können.

Das Pfarrbüro soll über einen separaten, barrierefreien Zugang erreichbar sein und der Küchenbereich eine zentrale Lage mit Anbindung an das Foyer haben. Insgesamt sind 26 Stellplätze sowie etwa 20 Fahrradstellplätze nachzuweisen.

Eine Jury, zur der neben den Vertretern der Kirchengemeinden auch externe Fachleute sowie Vertreter der politischen Gemeinde als beratende Mitglieder gehören, wird die eingereichten Entwürfe nach der Qualität der Architektur und des gestalterischen Konzeptes sowie Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit hinsichtlich Instandhaltung und Unterhaltung beurteilen.

Die abschließende Jurysitzung, eine Vorstellung der Wettbewerbsarbeiten für die Öffentlichkeit und die Einladung zu einer ökumenischen Gemeindeversammlung sind für das Frühjahr 2019 vorgesehen.



Neues aus der Kinderbrücke

Neuigkeiten aus dem Kindergarten Kinderbrücke

(sh)Schon wieder geht ein Jahr mit schnellen Schritten zu Ende. Aber wie immer haben die Kinder und Erzieher noch viel vor.

Am 9.11.18 feiert der Kindergarten mit Eltern, Großeltern und Freunden des Kindergartens das alljährliche Lichterfest. Die Kinder freuen sich schon sehr, endlich mit ihren gebastelten Laternen zu laufen. An diesem Abend ist ein kleines Programm, mit viel Singen, einem Lichtertanz und einem Martinspiel geplant. Danach gibt es obligatorisch leckere Martinmännchen (die Männchen für die Kindergartenkinder spendet der Förderverein) Glühwein und Kinderpunsch. Wir freuen uns auf einen schönen Abend.

Ende November werden die Kinder den Tannenbaum an der Brücke in Baiertal und einen Tannenbaum in Wiesloch schmücken.

Am 1.12.2018 findet der Baiertaler Adventsmarkt statt. In diesem Jahr wird der Kindergarten auch dabei sein.

Ein besonderes Highlight wird ein Auftritt unserer Kinder beim Wieslocher Weihnachtszauber sein. Die Kinder werden am Dienstag, den 4.12. um 17.00 Uhr gemeinsam mit Fabian Mi-

chel die Weihnachtszeit mit verschiedenen Liedern begrüßen.

Wir freuen uns auch sehr auf unsere beiden Mini- Gottesdienste mit Frau Bub. Diese finden am Mittwoch, den 21.11. und Mittwoch, den 19.12.18 jeweils um 11.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Baiertal statt. Natürlich kommt auch wieder der Nikolaus in den Kindergarten und am 20.12. und 21.12. werden wir mit unseren Weihnachtsfeiern das Jahr beenden.



Ausflug zum „Kartoffelbauer“ Albrecht Roth

Am 24.10.2018 haben sich die Großen-Treff-Kinder des ev. Kindergartens Kinderbrücke bei herbstlichem Wetter auf den Weg zu Albrecht Roth gemacht.

Dort angekommen wurden wir freundlich von Herrn Roth in Empfang genommen.

Danach ging es auch gleich los und die Kinder wurden in das Geheimnis der Kartoffel eingeweiht. Eine Vielzahl von Kartoffeln wurden den Kindern mit ihren Eigenschaften erklärt. Auch die Sortiermaschine, die Kartoffelwaage

Bücherei im Hauptgebäude der Pestalozzischule



und das Kartoffellager hat Herr Roth den Kindern gezeigt und erklärt.

Highlight des Tages war der Besuch im Schweinestall.

Mit einem Kartoffel-Lied haben wir uns von Herrn Roth verabschiedet. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Herrn Roth für einen spannenden und lehrreichen Vormittag.



Evangelische Bücherei in der Pestalozzi Schule Baiertal

(wg) Nachdem der Umzug vom Wicherhaus in das Nebengebäude der Pestalozzischule geschafft war, konnte die Bücherei ihre Ausleihe im Sommer 2016 wieder aufnehmen. Barbara Schöttler und Sandra Behrens haben am Dienstag Nachmittag die öffentliche Ausleihe betreut.

Die Vormittage für die Schulausleihe haben sich anfangs Wendy Gschwind und Hanna Kieser geteilt. Aus beruflichen Gründen hat Fr. Kieser nach eineinhalb Jahren aufhören müssen. Inzwischen hat Katrin Reiber das Team unterstützt. Auch sie hat aus beruflichen Gründen Anfang 2018 aufgehört. Seitdem ist Daniel Cadet mit in

der Schulausleihe.

Drei Jahre war die evangelische Bücherei im mittleren Pavillon des Schulgebäudes. Im Sommer 2018 stand wieder ein Umzug an, da diese Gebäude in absehbarer Zeit abgerissen werden.

Mit dem Umzug in das Hauptgebäude der Schule hat man einen guten Kompromiss gefunden.

Leider können wir dort im Moment keine öffentliche Ausleihe am Nachmittag anbieten.

Die Schulausleihe kann glücklicherweise weitergehen und hat den Betrieb schon wieder aufgenommen. Alle Grundschulklassen kommen mit ihrer Klassenlehrerin im 4 Wochen Rhythmus. Mit großer Freude kommen die Schüler und leihen sich z. B. „Gregs Tagebuch“ oder „Tom Gates“ aus. Großer Renner ist immer noch „Das magische Baumhaus“.

D. Cadet und W. Gschwind wechseln sich in der Schulausleihe ab.



Die Evangelische Kirchengemeinde ist sehr stolz auf das Projekt Bücherei, das durch die letzten Jahrzehnte immer wieder von engagierten und lesebegeisterten MitarbeiterInnen zu einem Sahnehäubchen in der Gemeindegemeinschaft gemacht wurde.

Und gerade in der aktuellen Situation, in der die Raumsituation nicht unproblematisch ist und einen Kompromiss darstellt muß dem Team ein ganz besonderer Dank gesagt werden für die tolle Arbeit.



Weihnachtsspiel 2018

Wer möchte mitmachen ?

Auch in diesem Jahr soll es wieder ein schönes **Krippenspiel am Heiligabend** um 15 Uhr in Horrenberg und um 17 Uhr in Baiertal geben. Dafür suchen wir Kinder, die Lust haben, mitzuspielen. Alle, die Interesse haben, sind herzlich zu einem ersten Infotreffen am Mo. 26.11. um 16.00 Uhr ins Pfarrhaus nach Baiertal eingeladen. Telefonischer Kontakt unter 06222/ 7 10 15. Wir freuen uns auf euch!

Kindergottesdienst Termine 2019 machst Du mit?!

Die evangelische Kirchengemeinde Wiesloch-Baiertal lädt im kommenden Jahr wieder zu Familien- und Kindergottesdiensten ein.

Unser Team ist noch offen für junge Eltern, Konfirmanden oder Teenies, die mitmachen möchten, spannende und kreative Gottesdienste mitzugestalten.

Kontakt: Noreen Pohl, Christina Wolz und Sabrina Ehnert

KiGo-Baiertal-Dielheim@gmx.de

- 20.1. BAIERTAL 10 Uhr
- 10.2. BAIERTAL 10 Uhr
- 17.3. BAIERTAL 10 Uhr
- 07.4. Dielheim 10 Uhr
- 19.5. BAIERTAL - KONFIRMATION
- 30.6. BAIERTAL 10 Uhr
- 07.7. Bazar Familien-Godi,
mit dem KiGo 11Uhr
- August – Ferienpause, kein Kigo
- 29.9. BAIERTAL 10 Uhr
- 20.10. BAIERTAL 10 Uhr
- 17.11. BAIERTAL 10 Uhr
- 8.12. Dielheim, Familiengottesdienst im Advent mit dem KiGo
- 24.12. Familiengodi in Horrenberg
In Baiertal findet der Kindergottesdienst in der Regel 10 Uhr im Pfarrhaus, Alte Hohl 4 statt, in Dielheim im Bonhoeffer Haus Hauptstr. 52, in Horrenberg im kath. Gemeindehaus neben der Kirche.



**Herzliche Einladung
zum Adventsnachmittag**

**am Samstag, 15. Dezember 2018
um 14.30 Uhr
in der Evang. Kirche Baiertal**

Wir laden Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein im Advent, in diesem Jahr in der gut geheizten Kirche unter dem schönen großen Adventskranz.

Wir haben ein besinnliches und unterhaltsames Programm für Sie vorbereitet und freuen uns darauf, dies alles in netter Gesellschaft an einer langen Kaffeetafel mit Ihnen gemeinsam zu erleben.

Wir freuen uns sehr, dass Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde den Adventsnachmittag mitgestalten und Gerhard Müller uns mit einem musikalischen Programm einlädt, die Adventszeit als Gemeinde bewusst zu erleben.

Selbstverständlich sind alle Familienangehörigen, die mitfeiern möchten, ebenso herzlich eingeladen.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt, mit wieviel Personen Sie an der Feier teilnehmen (Tel. 71015 oder evkibaiertal@t-online.de).

Pfarrerin *Regina Christine Bab*
und das Vorbereitungsteam

Sehr gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause, holen Sie ab und bringen Sie am Ende auch wieder nach Hause zurück.

Bitte teilen Sie uns über das Pfarramt mit, wenn Sie abgeholt werden möchten:

Tel. 06222 / 7 10 15 oder 01733284574



Termine

Stellenausschreibung

Wir laden ein zum Bibelgesprächskreis bei Fam. Schoch:

Do, 22.11., 19.30 Uhr

Do, 13.12., 19.30 Uhr

Frauenkreis Dielheim:

Do, 13.12., 15.00 Uhr

„Adventsandacht“, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Dielheim

Kreis der etwas älteren Generation:

Immer am letzten Mittwoch

um 15 Uhr im Pfarrhaus

„Alte Hohl4, Baiertal.

28.11.18 *Nachmittag entfällt*

05.12.18 Senioren treffen sich zur Weihnachtsfeier

Im Jahr 2019:

30.01.19 Gedanken zur Jahreslosung: „Suche Frieden und jage ihm nach“
Pfarrerin Regina C. Bub

27.02.19 Vorbeugen „Hilfestellungen gegen Sturzgefahr mit Frau Karin Kircher, Dozentin in der GRN Klinik in Schwetzingen

Frau Britta Eger, unsere langjährige Pfarramtssekretärin, wird zum 31. März 2019 in den Ruhestand gehen. Die Stelle wird noch in diesem Jahr ausgeschrieben. Interessent*innen können sich gerne ab sofort im Pfarramt melden.

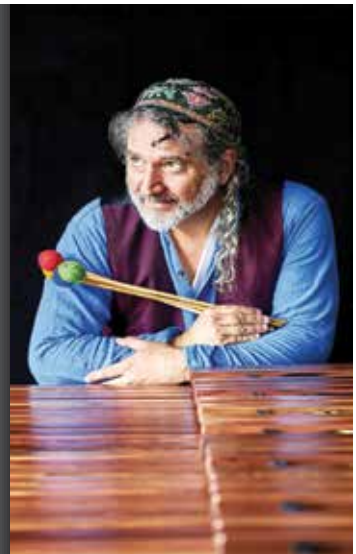
Alex Jacobowitz

Von Bach
bis Kletzmer

Solokonzert
auf dem Marimbaphon

**Sonntag, 18. November
um 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Baiertal**

Eintritt frei
Spenden sind willkommen



WEGWEISER DURCH DIE KIRCHENGEMEINDE

Sie finden uns ... Evangelisches Pfarramt · 69168 Wiesloch-Baiertal · Alte Hohl 4

Sie erreichen uns ...

Pfarramt : Sekretariat Frau Britta Eger

Montag, Dienstag, Freitag von 10 -12 Uhr und am Donnerstag von 16 - 18 Uhr

tel.: 06222 / 7 10 15 · **fax.:** 06222 / 7 50 90 · **e-mail:** evkibaiertal@t-online.de

www.evkibaiertal.de - unsere Homepage

Pfarrerin Regina Bub · tel.: 06222 / 7 10 15 mobil.: 0173 3284 574

mail: Regina.Bub@kbz.ekiba.de

Gem.Diak. Matthias Flender · tel.: 06222 / 7 10 15

Ansprechpartner des Ältestenkreises :

Frau Gisela Konrad (Vorsitzende)

Hausmeister: Herr Lothar Claus Kosjanchuk-Krügl

Kirchendiener: Herr Otmar Hubert, Baiertal

Kindergarten Hirschgasse 7: tel.: 06222 / 7 14 33 Frau Susanne Hach, Leitung

ÖFFNUNGSZEITEN Kindergarten : Montag - Freitag von 7.30 - 13.30 Uhr

Bonhoefferhaus Dielh. - Hauptstr. 52

Ansprechpartner in besonderen Fällen :

Ökumenische Hospizhilfe, Ansprechpartnerin in Baiertal: Gaby Tecquert, tel.: 7 44 81

Kirchliche Sozialstation, Hesselgasse 62 in Wiesloch, tel.: 06222 / 21 07

Diakonisches Werk, Außenstelle Wiesloch, tel.: 06222 / 38 65 40

Telefonseelsorge gebührenfrei unter : 0800 111 0 111

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Baiertal - Dielheim - Horrenberg - Balzfeld

Alte Hohl 4 - 69168 Wiesloch - Baiertal · Telefon: 06222 / 71015 · Fax: 06222 / 75090

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Regina Bub (rcb), Matthias Flender (fl), Wendy Gschwind (wg) Susanne Hach (sh)

Redaktion und Gestaltung: Matthias Flender

Druck: Offset-Druck Karas · Balzfeld · tel.: 06222/75596

Auflage: 1800 Exemplare

Titelbild: Vielfältige Gemeinde M. Flender, S.2 Taize, S3. fl, S3,4 Brot f d Welt,

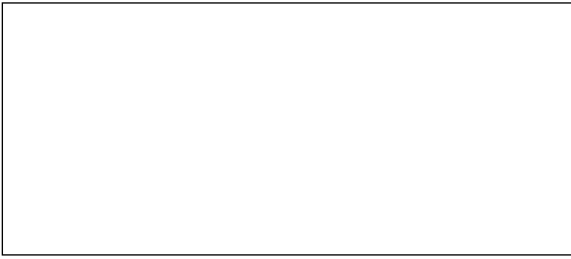
S.5. fl, S.9 Steinebrunner, S.12 fl, S.14 fl, S.15 KiGa, S. 15/16 Gschwind, S18 Zielke

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Haushalte der evangelischen Kirchengemeinde verteilt.

Lesermeinungen und Spenden sind sehr willkommen.

Spendenkonto: ev. Kirchengemeinde Baiertal - Dornbusch -

IBAN: DE92 6726 2243 0020 2207 67



Matthäus 2, 2-6 nach der Basisbibel

Es kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem.

2 Sie fragten:

»Wo ist der neugeborene König der Juden?

Denn wir haben seinen Stern im Osten gesehen.

Wir sind gekommen, um ihn anzubeten.«

3 Als König Herodes das hörte,

erschrak er

und mit ihm alle in Jerusalem.

4 Er rief zu sich alle Priester

und Schriftgelehrten des Volkes.

Er fragte sie:

»Wo soll der Christus geboren werden?«

5 Sie antworteten ihm:

»In Betlehem in Judäa!

Denn im Buch des Propheten steht:

6 »Du, Betlehem im Land Juda,

du bist keineswegs die unbedeutendste

unter den Städten in Juda.

Denn aus dir wird der Herrscher kommen,

der mein Volk Israel wie ein Hirte führen soll.«



Freuen Sie sich mit uns auf ein neues Parament für die Adventszeit für unseren Altar und unsere Kanzel. Die Jubelkonfirmanden haben für Stoff und Garn gespendet, Heiderose Tremel stellt das Parament gerade in Handarbeit her.

Wir bitten noch weiter um Spenden für die „Leuchtköpfe“ der Laternen durch den ehemaligen Friedhof zur Kirche. Sie funktionieren toll !